



AKTIONÄRSBRIEF 1.-3. QUARTAL 2003

AKTIONÄRSBRIEF 1.-3. QUARTAL 2003

Sehr geehrte Aktionärin! Sehr geehrter Aktionär!

Der vorliegende Bericht informiert Sie im Detail über die Geschäftsentwicklung der Wiener Städtischen Allgemeinen Versicherung Aktiengesellschaft sowie der Gruppe der Wiener Städtischen in den ersten drei Quartalen 2003.

Die Wiener Städtische AG in den ersten drei Quartalen 2003

IN EUR MIO.	1.-3. Quartal 2003	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	1.262,96	9,0%
Schaden/Unfall	571,71	11,9%
Kranken	204,61	3,3%
Leben	486,64	8,3%
Versicherungsleistungen direkt	865,75	-0,1%
Aufw. f. Versicherungsbetrieb	301,38	16,6%
Finanzergebnis	161,13	-
Stand der Kapitalanlagen ¹⁾	7.089,24	4,1%

¹⁾ ohne Fondsgebundene Lebensversicherung

Über alle Sparten wurden in den ersten drei Quartalen 2003 im direkten Geschäft **abgegrenzte Prämien** in der Höhe von EUR 1.262,96 Mio. erwirtschaftet. Gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres bedeutet dies ein Plus von 9,0%. Damit lag die Wiener Städtische wiederum weit über dem Wachstum des Versicherungsmarktes von rund 2%. Besonders in der Lebensversicherungssparte wurde mit einem Zuwachs der abgegrenzten Prämien von 8,3% der Versicherungsmarkt klar übertroffen. Das Gesamtprämienaufkommen der Wiener Städtischen setzte sich zu rund 45% aus der Schaden- und Unfallversicherung, zu rund 39% aus der Lebensversicherung und zu rund 16% aus der Krankenversicherung zusammen.

Die **Versicherungsleistungen** sanken in den ersten drei Quartalen dieses Jahres um 0,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es durch das Ablauf von im Jahr 1988 abgeschlossenen 15-jährigen steuerbegünstigten Lebensversicherungen bis zum Jahresende noch zu einem beträchtlichen Anstieg der Leistungszahlungen kommen wird.

Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** stiegen um 16,6%. Grund für den Anstieg sind vor allem die

durch das ausgezeichnete Verkaufsergebnis insbesondere in der Lebensversicherung anfallenden Provisionen.

Das **Finanzergebnis** der ersten drei Quartale 2003 fiel mit EUR 161,13 Mio. aufgrund der Konsolidierung der Finanzmärkte deutlich besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, in dem das Finanzergebnis EUR 31,66 Mio. betrug, aus.

Der **Stand der Kapitalanlagen** zum 30.9.2003 von EUR 7.089,24 Mio. ist ohne den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Lebensversicherung berechnet, die sich auf EUR 230,14 Mio. belaufen.

Schaden- und Unfallversicherung

IN EUR MIO.	1.-3. Quartal 2003	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	571,71	11,9%
KFZ-Sparten	203,45	9,6%
NKS-Sparten	368,26	13,2%
Versicherungsleistungen direkt	400,37	-1,0%

In der Schaden- und Unfallversicherung wurde in den ersten drei Quartalen 2003 ein Prämienanstieg in der Höhe von 11,9% auf EUR 571,71 Mio. erzielt. Dieser Prämienanstieg beinhaltet die Übernahme des Bestandes der Montanversicherung zum 1.7.2002, deren Prämien in den Vergleichszahlen für das Jahr 2002 somit nur im dritten Quartal 2002 berücksichtigt sind.

In der Kfz-Haftpflichtversicherung musste die Wiener Städtische trotz eines weit über der Inflationsrate liegenden Anstieges der Werkstattkosten die Prämien im Jahr 2003 nur um 2,9% anpassen. Durch das erfolgreiche Neugeschäft stiegen die abgegrenzten Prämien der ersten drei Quartale des Jahres um 9,9% auf EUR 131,57 Mio. Der Versicherungsbestand konnte seit 30.9.2002 um rund 3,6% erhöht werden. Durch ein hervorragendes Verkaufsergebnis konnte auch das Prämienvolumen in der Kfz-Kaskosparte um 9,0% gegenüber den ersten drei Quartalen 2002 erhöht werden. Dies ist umso beachtlicher, da im Jahr 2003 keine Tarifanpassung in der Kaskosparte vorgenommen wurde.

Die Versicherungsleistungen sanken um 1,0% im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres, obwohl es durch ein schweres Hagelunwetter im Mai 2003 zu einer Ergebnisbelastung der Schaden- und

Unfallsparte von insgesamt rund EUR 11,21 Mio. kam. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis in der Schaden- und Unfallsparte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2002 durch die Hochwasserkatastrophe entlang der Donau und ihrer Zubringer schwer belastet war.

Lebensversicherung

IN EUR MIO.	1.-3. Quartal 2003	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	486,64	8,3%
Laufende Prämie	338,04	17,9%
Einmalerlag	148,60	-8,6%
Versicherungsleistungen direkt	309,68	0,7%

Die abgegrenzten Prämien des direkten Geschäfts in der **Lebensversicherung** betragen in den ersten drei Quartalen 2003 EUR 486,64 Mio. und lagen damit um 8,3% über dem Prämienniveau des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. Bei den laufenden Prämien konnte durch eine steigende Anzahl von Vertragsabschlüssen für langfristige Vorsorgeprodukte ein Prämienzuwachs von 17,9% erwirtschaftet werden. Besonders die „Prämienpension“ der Wiener Städtischen verkaufte sich überdurchschnittlich gut. Bis zum 30.9.2003 wurden bereits über 30.000 Vertragsabschlüsse erzielt. Im Einmalerlagsbereich wurde das hohe Prämienvolumen der ersten drei Quartale des Vorjahres nicht gehalten, die abgegrenzten Prämien der ersten drei Quartale 2003 lagen um 8,6% darunter. Im Vergleich dazu sank das Prämienvolumen am Versicherungsmarkt im Einmalerlagsbereich um über 22%.

Die Versicherungsleistungen erhöhten sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres um 0,7% im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2002 auf EUR 309,68 Mio. Im Laufe des letzten Quartals 2003 wird es aufgrund des Auslaufens von im Jahr 1988 abgeschlossenen steuerbegünstigten 15-jährigen Verträgen noch zu einem beträchtlichen Anstieg der Leistungszahlungen kommen.

Krankenversicherung

IN EUR MIO.	1.-3. Quartal 2003	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	204,61	3,3%
Versicherungsleistungen direkt	155,70	0,4%

In der **Krankenversicherung** betragen die abgegrenzten Prämien des direkten Geschäfts in den ersten drei Quartalen

2003 EUR 204,61 Mio. Damit konnte zum Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung von 3,3% erzielt werden. Die Versicherungsleistungen der Krankenversicherung betragen EUR 155,70 Mio., was eine Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von 0,4% bedeutet. Die Erhöhung der Leistungszahlungen liegt somit deutlich unter der Erhöhung der Prämieinnahmen.

Die Gruppe der Wiener Städtischen in den ersten drei Quartalen 2003

Die **Wiener Städtische Gruppe** konnte in den ersten drei Quartalen 2003 ein Prämienwachstum von insgesamt 8,5% auf EUR 2.821,12 Mio. erwirtschaften. Dies setzt sich aus einem Prämienwachstum von 5,5% der inländischen und von 17,1% bei den ausländischen Versicherungsgesellschaften zusammen.

Beteiligungen im Inland

Zur inländischen Gruppe gehören neben der Wiener Städtischen AG auch die Donau Versicherung (inklusive eines Anteils an der S-Versicherung), die CA-Versicherung, die Union Versicherung und die Wüstenrot Versicherung.

Das Sachversicherungsgeschäft im Inland hat sich bei der Wiener Städtischen in den ersten drei Quartalen sehr gut entwickelt, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Prämienzuwachs ohne die Übernahme des Versicherungsbestandes der Montanversicherung zum 1.7.2002 geringer ausgefallen wäre. Auch bei der Donau Versicherung, die das zweitgrößte Sachversicherungsportfolio der inländischen Gruppe besitzt, war die Prämienentwicklung der ersten drei Quartale 2003 im Sachbereich bei einer Steigerung der verrechneten Prämien von 5,8% zufriedenstellend.

Im Lebensversicherungsbereich machte sich das in Österreich in diesem Jahr stark rückläufige Einmalerlagsgeschäft bemerkbar. Unter dem Aspekt eines Rückganges des Gesamtprämienvolumens der Lebensversicherung von rund 2% in den ersten drei Quartalen 2003 sind die Prämienzuwächse bei den verrechneten Prämien der Wiener Städtischen (+7,8%) bzw. der Donau Versicherung (+4,7%) umso beachtlicher.

Beteiligungen im Ausland

Das hohe Prämienwachstum der verrechneten Prämieinnahmen der ausländischen Versicherungsunternehmen der Gruppe konnte auch im dritten Quartal 2003 aufrecht erhalten werden. Insgesamt wurden bei den ausländischen

GRUPPE WIENER STÄDTISCHE 1.-3. QUARTAL 2003

IN EUR MIO.	verrechnete Prämie		Nichtleben		Leben	
	1.-9.2003	+/- % VJ	1.-9.2003	+/- % VJ	1.-9.2003	+/- % VJ
Prämien der Gruppe	2.821,12	8,5	1.750,84	9,9	1.070,28	6,4
Gruppe Inland	2.024,39	5,5	1.164,28	7,0	860,10	3,6
Gruppe Ausland	796,73	17,1	586,55	16,2	210,18	19,8

Versicherungen in den ersten drei Quartalen um 17,1% mehr verrechnete Prämien als im Vergleichszeitraum des Vorjahres erwirtschaftet. Die Gesamtsumme der verrechneten Prämien belief sich für die ersten drei Quartale 2003 auf EUR 796,73 Mio. Damit ist es abzusehen, dass in der Gruppe im Geschäftsjahr 2003 plangemäß erstmals mehr als eine Milliarde Euro außerhalb von Österreich erzielt werden wird.

Der Anteil der verrechneten Prämien der ausländischen Gruppenunternehmen an den Gesamtprämien der Gruppe betrug im Berichtszeitraum bereits fast ein Drittel. Die Mitarbeiteranzahl aller ausländischen Versicherungsunternehmen der Gruppe wurde seit dem Jahresultimo 2002 um fast 600 Mitarbeiter erhöht und betrug zum 30.9.2003 gut 7.800 Mitarbeiter.

Aktuelles

Aufstockung der Anteile an der CA-Versicherung und der Union Versicherung

Die Wiener Städtische bemüht sich zur Zeit, ihren Anteil an der CA-Versicherung auf 90% und den an der Union Versicherung auf 45% zu erhöhen. Mit dem Verkäufer, der Bank Austria Creditanstalt, konnte bereits eine Einigung erzielt werden. Zur Zeit werden die behördlichen Genehmigungen für die Anteilserhöhungen eingeholt.

Wiener Städtische steigt in den slowenischen Versicherungsmarkt ein

In Slowenien hat die Wiener Städtische die Genehmigung zur Errichtung einer Zweigniederlassung beantragt. Diese soll nach dem EU-Beitritt Sloweniens im Mai 2004 den Betrieb aufnehmen. Die Wiener Städtische wird Vertretungen in den wichtigsten Städten des Landes einrichten, um am raschen Wachstum des slowenischen Versicherungsmarktes teilnehmen zu können. Derzeit werden in Slowenien rund EUR 590 pro Kopf und Jahr für Versicherungsschutz ausgegeben, in der EU sind es EUR 1770. Slowenien wird das vierzehnte Land sein, in dem die Gruppe Wiener Städtische tätig sein wird.

Wiederum gemeinsame Werbung zusammen mit Palmers

Die im Vorjahr gestartete gemeinsame Plakataktion der Wiener Städtischen mit dem Textil-Konzern Palmers fand heuer im Herbst ihre Fortsetzung: Im Oktober wurden Plakate der Wiener Städtischen aufgehängt, auf denen perfekte Beine im Minirock – mit einer unschönen Laufmasche – zu sehen sind. Die Botschaft der Wiener Städtischen lautete: „Wenn das Ihre größte Sorge ist, sind Sie gut versichert“. Mitte Oktober wurden die Plakate mit einem Überkleber von Palmers ergänzt, auf dem auf die aktuelle Palmers Strumpfkollektion aufmerksam gemacht wurde. Durch diese Plakataktion wurde die europaweit einzigartige und äußerst erfolgreiche Werbe- und Marketingaktion vom Vorjahr – die gemeinsame Werbung unterschiedlicher Branchen auf einem Plakat, die in allen Marktumfragen sehr positiv gesehen wurde – fortgesetzt.

Architektur-Ausstellung „Impulse und Reflexion“

Vom 30. Oktober dieses Jahres bis 29. Februar 2004 wird im Ausstellungszentrum Ringturm in der Zentrale der Wiener Städtischen slowakische Architektur präsentiert. Das architektonische Schaffen des 20. Jahrhunderts in der Slowakei ist Thema der aktuellen Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Architektur im Ringturm“. Unter dem Titel „Architektur Slowakei: Impulse und Reflexion“ wird ein Querschnitt der Entwicklung der slowakischen Architektur gezeigt. Die Ausstellung ist an den Zeitabschnitten der politischen Entwicklung orientiert. Zu sehen sind zum Beispiel die weltberühmten Sanatorien in der Tatra oder die einmalige bauliche Situation in Pistian. Wie bei allen der regelmäßig stattfindenden Architekturausstellungen im Ringturm ist der Eintritt frei.

Rechtsschutz-Versicherung noch moderner

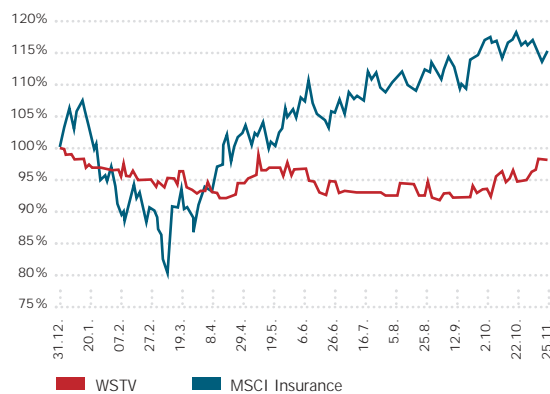
Ab sofort bietet die Wiener Städtische die Bündelprodukte der Rechtsschutz-Versicherung auch Selbstständigen als Privatpersonen mit einem noch größeren Leistungsumfang an. Der Schutz der Versicherung erstreckt sich nun auch auf die außergerichtliche Mediation und auf die Diversion im gerichtlichen Strafverfahren.

ren. Bei Vertragsstreitigkeiten genießen die KundInnen der Wiener Städtischen ab sofort nicht nur in Österreich, sondern im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum Versicherungsschutz.

Wiener Städtische Vorzugsstückaktie

Die im amtlichen Handel an der Wiener Börse notierte Vorzugsstückaktie der Wiener Städtischen Versicherung blieb im bisherigen Verlauf des Jahres 2003 weitgehend stabil. Das hohe Niveau des Jahresultimos 2002 von EUR 116,00 konnte jedoch nicht ganz gehalten werden, am 25.11. notierte die Aktie bei EUR 114,00.

CHARTVERGLEICH WSTV vs. MSCI INSURANCE
1. Jänner 2003 – 25. November 2003



Dr. Günter Geyer
Generaldirektor

Dr. Franz Lauer
Generaldirektor-Stellvertreter

Mag. Christian Brandstetter
Vorstandsdirektor

Kurt Ebner
Vorstandsdirektor

Dr. Rudolf Ertl
Vorstandsdirektor

Dkfm. Karl Fink
Vorstandsdirektor

Ing. Mag. Robert Lasshofer
Vorstandsdirektor

